Untersuchung Bestandsstrecke

DB NETZE

Was bringt ein Ausbau der 160 Jahre alten Bestandsstrecke? Im Januar 2019 erhielt die DB Netz AG den Auftrag einen Ausbau der Bestandsstrecke zu untersuchen. Die Untersuchung erfolgte in drei Paketen:

Paket 1: Maximale Ertüchtigung der Bestandsstrecke

Optimierung der Betriebsstellen und Ausrüstung mit ETCS (Digitalisierung) inklusive Blockverdichtung

Maßnahmen	• zusätzliche Weichen, Überleitverbindungen und Überholmöglichkeiten • Verlängerung von Gleisnutzlängen und Bahnsteigen • höhenfreie Rosenheimer Kurve Süd • Anpassungen im Knoten Rosenheim
Raum & Umwelt	• geringfügige Eingriffe in die Bereiche Mensch und Natur • geringer zusätzlicher Flächenverbrauch
Verkehr & Technik	• Ziele des BVWP können nicht erreicht werden (abschnittsweise nur 100 km/h Streckengeschwindigkeit) • Anpassung der Eisenbahninfrastruktur mit geringen Auswirkungen möglich

Paket 2: Maximale Ertüchtigung der Bestandsstrecke mit partiellen Ortsumfahrungen

Optimierte Bestandsstrecke und partieller Neubau von ein- oder zweigleisigen Ortsumfahrungen

Maßnahmen (ergänzend zu Paket 1)	• Neubau von Umfahrungen der Orte Großkarolinenfeld, Raubling, Brannenburg, Flintsbach und Oberaudorf für Fern- und Güterzüge
Raum & Umwelt	• je Ortsumfahrung Eingriffe in einzelne Wohngebäude, Nebengebäude sowie Gewerbenutzungen • bereichsweise Zerschneidungen der Landschaft • Eingriffe in höherwertige Waldflächen und Biotope • erheblicher zusätzlicher Flächenverbrauch (auch in Ortschaften)
Verkehr & Technik	• Ziele des BVWP können nicht erreicht werden (abschnittsweise nur 100 km/h Streckengeschwindigkeit) • erhebliche Anpassungen an der Eisenbahninfrastruktur und den Infrastrukturen Dritter notwendig • zahlreiche neue Kreuzungsbauwerke

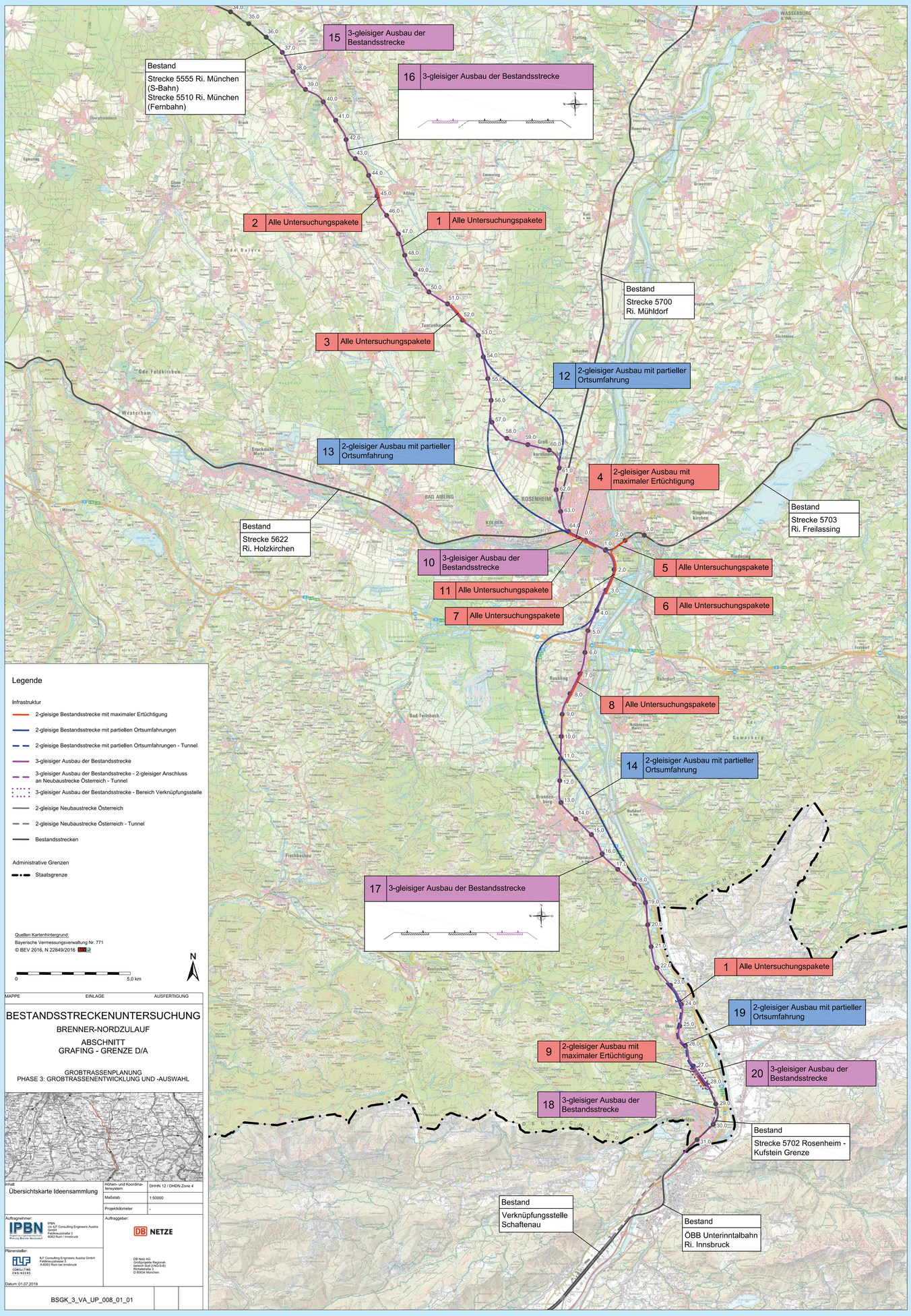
Paket 3: Dreigleisiger Ausbau der Bestandsstrecke

Optimierte Bestandsstrecke und Neubau eines 3. Gleises im Abschnitt Grafing–Kiefersfelden

Maßnahmen (ergänzend zu Paket 1)	• Neubau durchgehendes drittes Gleis von Grafing bis Kiefersfelden • Anpassungen an allen Bahnhöfen entlang der Strecke • Verknüpfungsstelle im Bereich Oberaudorf/Kiefersfelden zur Weiterführung der Strecken nach Österreich (Kufstein bzw. Schaftenau) • umfangreiche Anpassungen und Umbauten im Bahnhof Rosenheim
Raum & Umwelt	• Eingriffe in zahlreiche Wohn- und Nebengebäude, Gärten, Grünanlagen und einzelne Sportanlagen • Eingriffe in Gewerbeflächen und Gewerbenutzungen • Eingriffe in Wälder und landwirtschaftliche Flächen • Eingriffe in mehrere Biotope und Schutzgebiete • erheblicher zusätzlicher Flächenverbrauch (auch in Ortschaften)
Verkehr & Technik	• Ziele des BVWP können nicht erreicht werden (abschnittsweise nur 100 km/h Streckengeschwindigkeit) • erhebliche Anpassungen an der Eisenbahninfrastruktur und den Infrastrukturen Dritter notwendig • zahlreiche neue Kreuzungsbauwerke • erheblicher innerstädtischer Umbauaufwand zur Einbindung der Ausbaustrecke in den Bahnhof Rosenheim

Maßnahmen			Untersuchungspakete		
lfd. Nr	Str.-Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Untersuchungspaket 1 (2-gleisige Bestandsstrecke mit maximaler Ertüchtigung) im Untersuchungspaket enthalten	Untersuchungspaket 2 (2-gleisige Bestandsstrecke mit partiellen Ortsumfahrungen) im Untersuchungspaket enthalten	Untersuchungspaket 3 (3-gleisiger Ausbau der Bestandsstrecke) im Untersuchungspaket enthalten
1	5510, 5702, 5707	Umrüstung der vollständigen Strecke auf ETCS Zugbeeinflussungssystem; Reduzierung der Blockabstände	✔	✔	✔
2	5510	Umbau Bf Aßling; Verlängerung der Nutzlänge des Überholgleises auf mind. 740 m; Umbau Gleis 3 zum durchgehenden Streckengleis; Umbau der Überleitungen auf mind. 80 km/h	✔	✔	✔
3	5510	Umbau Bf Ostermünchen; Ergänzung von Überleitungen Ost und West für mind. 80 km/h	✔	✔	✔
4	5702	Ergänzung 3 zusätzlicher Weichenverbindungen im Bf Rosenheim Ost zur Trennung der Verkehrsströme und Anschluss an Gleisgruppe Rosenheim Süd (Gleise 104 - 109)	✔	✔	✘
5	5702, 5707	Umbau Rosenheimer Kurve; höhenfreie Kreuzung Strecke 5702 Ri Rosenheim mit Strecke 5707 Rosenheimer Kurve	✔	✔	✔
6	5702, 5707	Ergänzung 750 m langes Staugleis Rosenheim Süd	✔	✔	✔
7	5702	Wiederanbindung der Gleisesgruppe Rosenheim Süd (Gleise 104-109) an Streckengleis 5702 Ri Kiefersfelden	✔	✔	✔
8	5702	Umbau Bf Raubling; Verlängerung der Nutzlänge des Überholgleises auf mind. 740 m; Umbau Gleis 3 zum durchgehenden Streckengleis; Umbau der Überleitungen auf mind. 80 km/h	✔	✔	✔
9	5702	Errichtung Überholgleis „Kiefersfelden", Nutzlänge mind. 750 m; ca. km 27,0 - km 28,0	✔	✘	✘
10	5510, 5702	Vollständiger Umbau Bf Rosenheim zur Durchführung des 3. Streckengleises	✘	✘	✔
11	5510, 5702	Beseitigung Durchrutschkonflikte der Gleise 1905 und 1906; Versetzen der Weiche W211 Richtung Osten und entsprechende Verlängerung des Gleises 1906	✔	✔	✔
12	5510	1-gleisige Ortsumfahrung Großkarolinenfeld Nord ca. km 53,5 - km 61,5	✘	✔	✘
13	5510	1-gleisige Ortsumfahrung Großkarolinenfeld Süd ca. km 56,5 - km 64,0	✘	✔	✘
14	5702	2-gleisige Ortsumfahrung Fischbach - Raubling ca. km 3,3 - km 20,5	✘	✔	✘
15	5510	höhengleicher Anschluss 3. Streckengleis 5510 an Bestand der Strecke 5510	✘	✘	✔
16	5510	durchgehende Ergänzung eines zusätzlichen Streckengleises Strecke 5510 westlich der Bestandsstrecke zwischen Bf Grafing und Bf Rosenheim; Anpassung und zusätzlicher Umbau aller Bahnhöfe im Ausbaubereich zum Untersuchungspaket 1	✘	✘	✔
17	5702	durchgehende Ergänzung eines zusätzlichen Streckengleises Strecke 5702 östlich der Bestandsstrecke zwischen Bf Rosenheim und Anschluss Ri Schaftenau; Anpassung und zusätzlicher Umbau aller Bahnhöfe im Ausbaubereich zum Untersuchungspaket 1	✘	✘	✔
18	5702	2-gleisiger Anschluss der Bestandsstrecke 5702 an Anschlusspunkt Verknüpfungsstelle Schaftenau	✘	✘	✔
19	5702	2-gleisige Ortsumfahrung Untertunnelung Oberaudorf ca. km 22,8 - km 28,0	✘	✔	✘
20	5702	Bereich „Verknüpfungsstelle"	✘	✘	✔

Der Ausbau der Bestandsstrecke als Alternative zur Neubaustrecke ist nicht weiter zu verfolgen, da er nicht zukunftsorientiert ist.



Schlussfolgerungen

- geringere Geschwindigkeit behindert attraktive Fernverkehrsangebote
- Ausbau des Personennahverkehrs bei hoher Pünktlichkeit kaum möglich
- schränkt die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene langfristig ein
- Eingriffe in Siedlungen und zahlreiche Wohnbebauungen
- umfangreiche Umbaumaßnahmen im Knoten Rosenheim führen über Jahre zu betrieblichen Einschränkungen
- deutlich höhere Belastung der Gemeinden entlang der Bestandsstrecke

www.brennernordzulauf.eu

Von der Europäischen Union kofinanziert
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)